



Donnerstag, 9. Oktober 1975

Blatt 2550

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:
(rosa) Donaubereich: Gemeinderätliche Planungskommission soll zusammentreten
 Wiens erste "geschützte" Werkstätte für Behinderte
 Wiener Wählerevidenz ist in Ordnung
- Lokal:
(orange) Tiefgaragen am Rande von Fußgängerzonen sollen nicht zu Einkaufszentren umfunktioniert werden
 Ein grüner Buschen muß es sein - neues Buschenschankgesetz für Wien
 Fotowettbewerb "Kinder in der Großstadt"
 Schubert-Büste vor Lichtentaler Schule
- Kultur:
(gelb) Wander Bertoni - 50. Geburtstag
 Stadtbibliothek übernimmt Plakatsammlung der Gewista
 "200 Jahre Barbareum"

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

donaubereich: gemeinderaetliche planungskommission soll zusammentreten

4 wien, 9.10. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr beschloss in seiner sitzung am mittwoch, eine befassung der gemeinderaetlichen planungskommission mit den ergebnissen der september-sitzung der jury ''wettbewerb donaubereich'' zu beantragen. die beratende jury hatte sich bekanntlich gegen eine verbauung der insel und fuer eine verschwenkung der neuen donau ausgesprochen und empfohlen, das projekt des teams marschalek-ladstaetter - gantar zur richtlinie fuer die weiterarbeit zu machen, wobei allerdings einzelne wichtige fragen (etwa der gestaltung ''neu-kaisermuehlens'') noch offen blieben.

die gemeinderaetliche planungskommission wird ueber die von der jury getroffenen festlegungen zu entscheiden haben. bis zu ihrem zusammentreten soll daher - wie planungstadtrat ing. fritz h o f m a n n ankuendigte - eine genaue kostenstudie erstellt werden. ausserdem wird der gemeinderaetliche planungskommission ein programmvorschlag fuer die notwendige abstimmung der einzelnen bauausfuehrungen im donaubereich - sammelkanal, autobahn, hochwasserschutz - vorgelegt werden. (ger)

1010

k o m m u n a l :

=====

wiens erste "geschuetzte" werkstaette fuer behinderte

5 wien, 9.10. (rk) im 16. bezirk, in der ganglbauergasse 36, wird wiens erste "geschuetzte" werkstaette fuer behinderte errichtet werden. ein diesbezuglicher beschluss wurde mittwoch vom gemeinderatsausschuss fuer soziales und gesundheit gefasst. traeger dieser geschuetzten werkstaette, wo zunaechst zehn behinderte unter der leitung eines facharbeiters arbeiten sollen, ist der verein "bandgesellschaft - oesterreichisches hilfswerk fuer behinderte und schutzbeduerftige". im kommenden jahr ist daran gedacht, zehn weitere behinderte in dieser werkstaette unterzubringen. insgesamt sollen hier 50 behinderte eine arbeitsmoeglichkeit erhalten.

gemaess des novellierten wiener behindertengesetzes kann geschuetzte arbeit in form der hilfe in einer geschuetzten werkstaette gewaehrt werden, wobei unter dem begriff "geschuetzte werkstaette" betriebe oder teile von betrieben, in denen sich ausschliesslich oder ueberwiegend arbeitsplaetze fuer behinderte befinden, zu verstehen sind. auf grund der neuen bestimmungen wurde auch der lohnkostenersatz fuer die beschaeftigten behinderten durch die erhoehung des landeszuschusses von 30 auf 50 prozent des kollektivvertraglichen lohnes verbessert. (z1)

L o k a l :

=====

tiefgaragen am rande von fussgaengerzonen sollen nicht zu einkaufszentren umfunktioniert werden

3 wien, 9.10. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr wandte sich in seiner sitzung am mittwoch einstimmig gegen versuche, die obergeschosse geplanter beziehungsweise im bau befindlicher notwendiger tiefgaragen am rande von fussgaengerzonen beziehungsweise von bestehenden einkaufsstrassen zu einkaufszentren umzufunktionieren. stadtrat ing. fritz h o f m a n n und gemeinderat dr. peter m a y r (oewp) betonten uebereinstimmend, dass es in der frage der nutzung einzelner geschosse von tiefgaragen als verkaufsflaechen keine allgemeinguelte stellungnahme pro oder kontra geben koenne, vielmehr muesse die jeweilige konkrete situation in betracht gezogen werden. eine umwidmung von parkplatz- in einkaufsflaechen sei jedoch auf jeden fall dann abzulehnen, wenn die betreffende garage zur parkplatzversorgung bestehender einkaufszentren unbedingt noetig sei und durch eine derartige umwidmung nicht nur notwendiger parkraum verloren ginge, sondern darueber hinaus sogar zusaetzliches parkplatzbeduerfnis geschaffen wurde. hofmann sprach sich daher im einzelnen gegen eine umwidmung der obergeschosse der kuenftigen tiefgaragen am reumannplatz und vor dem messepalast in einkaufszentren aus. (ger)

1008

L o k a l :

=====

ein gruener buschen muss es sein
neues buschenschankgesetz fuer wien

1 wien, 9.10. (rk) der alten, aus dem "tausendjaehrigen reich" (1939) stammenden buschenschankverordnung schlaegt bald die stunde: die wiener landesregierung wird kommenden diensttag ein neues, den jetzigen wirtschaftlichen gegebenheiten angepasstes buschenschankgesetz behandeln, das voraussichtlich am freitag der gleichen woche im landtag beschlossen werden wird. die buerckelverordnung enthielt viele wirtschaftliche relikte.

so waren zum beispiel in der alten verordnung 26 bezirke gross-wiens verankert und das "wiener weinland" reichte von gumpoldskirchen bis klosterneuburg und hagenbrunn. die neue gewerbeordnung aus dem jahr 1973 bot nun eine reihe von anknuepfungspunkten, den buschenschanksektor in wien neu zu ueberdenken. das ergebnis liegt nun vor.

der buschen ist zum einheitlichen buschenschankzeichen (bisher gab es da und dort auch kraenze) geworden. ein gruener buschen muss es sein: ein foehren-, tannen- oder fichtenbuschen - das schreibt die neue verordnung vor.

die tradition muss gewahrt bleiben. daher darf nur noch in den sogenannten wiener heurigengebieten "ausgesteckt" werden. ein heurigenbetrieb auf dem stephansplatz - das gibt's nicht.

heurigengebiete sind der gesamte 19. bezirk, das gebiet westlich der verbindungsbahn im 16. und 18. bezirk, die bezirksteile dornbach, hernals, ober laa und unter laa, atzgersdorf, leising, rodaun, mauer und kalksburg und selbstverstaendlich stammersdorf strebersdorf und gross-jedlersdorf.

eine sehr wichtige neue regelung ist die dauer der ausschank. sie wurde von bisher rund sechs monaten im jahr auf rund zehn monate erweitert.

auch die palette der esswaren, die der heurigenwirt abgeben darf, wurde vergroessert: saemtliche heimische wurst- und kaesearten, schinken, geraeuchertes fleisch, speck, kaltes fleisch, kaltes gefluegel, sardinen, sardellenringe und rollmoepse, salate, essiggemuese, hart gekochte eier, brotaufstriche aller art, butter und schmalz, grammeln, salzmandeln, erdnuesse usw. warme speisen

duerfen nicht verabreicht werden. dafuer ist eine gastgewerbliche konzession fuer ein heurigenbuffet erforderlich.

der buschenschank ist grundsaeztlich an den betriebsort gebunden. stehen jedoch einem ausschankberechtigten fuer eine bestimmte zeit keine eigenen, geeigneten raeumlichkeiten zur verfuegung, so darf er auch anderswo im heurigengebiet ausschanken. auch der unterschied zwischen a-hauern (hauptberufliche) und b-hauern (nebenberufliche) gibt es nicht mehr. die festsetzung der taeglichen ausschank erfolgt im verordnungsweg und soll sich an den oeffnungs- und sperrzeiten eines gasthauses orientieren.

eine weitere neuerung ist fuer hauer interessant, die betriebsstaetten ausserhalb des bundeslandes wien bewirtschaften. liegen die weingarten nicht mehr als zehn kilometer von der wiener landesgrenze entfernt, so darf der wein aus den dort gewachsenen trauben auch in wien ausgeschenkt werden. grundsaeztlich ist jedoch nur der ausschank von wein gestattet, der von auf wiener boden gereiften trauben stammt.

das neue buschenschankgesetz, das den vorstellungen der wiener hauer entspricht, raeumt den buschenschankern aehnliche rechte ein wie sie das buschenschankgesetz von 1974 fuer nieder-oesterreich vorsieht. (am)

L o k a l :

=====

fotowettbewerb "kinder in der grosstadt"

6 wien, 9.10. (rk) unter dem titel "kinder in der grosstadt" veranstalten das landesjugendreferat wien und die landesbildstelle wien einen fotowettbewerb fuer hauptschueler. die schueler sollen sich mit hilfe des mediums fotografie kritisch mit ihrer umweltsituation in der grosstadt auseinandersetzen: diese fotografische auseinandersetzung kann ebenso dem freizeitverhalten, dem kindlichen freundeskreis, der qualitaet oeffentlicher einrichtungen fuer kinder gelten wie den vorhandenen geboten und verboten. die teilnehmer sollen bis 15. november 1975 die von ihnen gemachten schnappschuesse (nur schwarzweiss) und zwar foto und negativ (mindestgroesse 6 x 6) unter beifuegung ihres namens, ihrer adresse, ihres alters und der von ihnen besuchten schule an die landesbildstelle wien 1070, zieglergasse 49, senden. die besten fotos werden von der landesbildstelle vergroessert und in einer speziellen ausstellung der oeffentlichkeit praesentiert werden. den zehn besten nachwuchskraefte winken preise in form von sparbuechern mit einer einlage von je 500 schilling. ausserdem wird es eine reihe von buchpreisen geben. (may)

1049

k u l t u r :

=====

wander bertoni - 50. geburtstag

2 wien, 9.10. (rk) am 11. oktober vollendet der bildhauer wander b e r t o n i das 50. lebensjahr.

wander bertoni wurde am 11. oktober 1925 in codisotto (emilia, italien) geboren und kam 1934 als gastarbeiter nach wien. 1946 begann er sein akademiestudium bei fritz wotruba und gehoerte zugleich zu den mitgliedern des ''art-club''. 1947 stellte er (im rahmen der ausstellung ''modernes oesterreichisches kunsthandwerk'', zuerich) zum ersten mal aus und nahm seitdem an zahlreichen in- und auslaendischen ausstellung teil, vor allem in der wiener secession, bei den biennalen in venedig, middelheim - antwerpen und sao paulo und den triennalen in mailand. er wurde 1950 mit dem anerkennungspreis der oesterreichischen industrie, 1952 mit dem 1. preis der ''mostra d'oltremare'' (neapel), 1953 mit dem bildhauerpreis der 2. biennale in sao paulo sowie 1958 mit dem preis der stadt wien ausgezeichnet.

im sinne seines lehrers wotruba von der menschlichen gestalt ausgehend, gelangte bertoni im verlauf der fuenfzigerjahre zu einer zunehmenden geometrischen vereinfachung und klaerung der formen, die nach einer radikalen eckigkeit wieder weicher und runder wurden, sodass eine neuartige organische lebendigkeit nach der konfrontation mit der welt der technik gefunden wurde.

wander bertoni hat eine grosse anzahl von brunnen und plastiken fuer die stadt wien geschaffen, darunter die plastik ''bewegung'' vor der wr. stadthalle, den bronze - brunnen in wien - kagran/wagramerstrasse sowie die sechs saeulen am jodok-fink-platz vor der piaristenkirche. (zi)

k u l t u r :

=====

stadtbibliothek uebernimmt plakatsammlung der gewista

festakademie, sonderausstellung und ausstellung

7 wien, 9.10. (rk) donnerstag uebergaben die geschaeftsfuehrer der gewista-werbe-gesellschaft mbh gemeinderat erik h a n k e und franz k l a c k l die letzten belegexemplare des in den jahren 1921 bis 1965 angesammelten plakatarchivs zur weiteren archivierung und wissenschaftlichen auswertung an den direktor der wiener stadtbibliothek dr. franz p a t z e r . die uebergegebene plakatsammlung - sie zaehlt fast 100.000 exemplare - beinhaltet wertvolle belege zur zeitgeschichte dieser 44 jahre.

die plakatsammlung der wiener stadtbibliothek, die bis etwa 1870 zurueckreicht, wird durch diesen bedeutenden zuwachs wesentlich erweitert. (zi)

1050

9. oktober 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2559

k u l t u r :

=====

''200 jahre barbareum''

festakademie, sonderpostamt und ausstellung

8 wien, 9.10. (rk) anlaesslich der 200. wiederkehr der
gruendung des griechisch-katholischen clerical-seminars
''barbareum'' findet kommenden samstag und sonntag in der buerger-
stube des alten rathauses, 1, wipplingerstrasse 8 eine sonderaus-
stellung statt. neben der praesentation von kunst- und kultgegen-
staenden des 1775 von maria theresia gegruendeten konvikts
st. barbara werden auch briefmarken ausgestellt sein. es wird ein
sonderpostamt geben, dessen stempel in ukrainischer und deutscher
sprache beschriftet sind. ausstellung und postamt werden samstag von
10 bis 12 uhr und 14 bis 16 uhr am sonntag von 10 bis 16 uhr ge-
oeffnet sein. darueber hinaus wird aus diesem anlass kommenden
samstag um 17 uhr im grossen festsaal der oesterreichischen akademie
der wissenschaften eine festakademie stattfinden, an der unter
anderem neben bundespraesident dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r
auch kardinal ddr. franz k o e n i g und bischof dr. miroslav
m a r u s y n , apostolischer visitator in rom, teilnehmen
werden. (zi)

1052

k o m m u n a l :

=====

wiener waehlerevidenz ist in ordnung

9 wien, 9.10. (rk) das wiener waehlerverzeichnis hat sich am wahltag eindeutig bewaehrt. es gab weder am wahltag noch in der reklamationsfrist vorher groessere beanstandungen. dies stellte stadtrat kurt h e l l e r zu einer aussendung des oevp-pressedienstes fest.

das waehlerverzeichnis wurde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen mit dem stichtag 8. august abgeschlossen. natuerlich gab es zwischen diesem datum und dem wahltag gewisse veraenderungen, sowohl todesfaelle wie uebersiedlungen, die im verzeichnis nicht mehr beruecksichtigt werden konnten. das aendert nichts an der korrektheit des verzeichnisses. stadtrat heller wandte sich entschieden gegen die vorwuerfe, die beamte betreffen, die seit vielen jahren diese arbeit zur vollen zufriedenheit erfuehlen und noch niemals anlass zu berechtigten vorwuerfen gegeben haben.

zu dem vorwurf, dass die stimmen vom 5. oktober 1975 ohne wahlkarten, die vergleichszahlen hingegen das ergebnis von 1971 einschliesslich der wahlkarten enthalten haetten, stellte heller fest, dass in allen bundeslaendern der vergleich in dieser weise durchgefuehrt wurde. im pressebuero im wiener rathaus lagen jedoch, fuer alle journalisten und selbstverstaendlich auch fuer die orf-berichterstatter zugaenglich, tabellen mit den vergleichsziffern 1971 ohne wahlkartenwaehler und mit den ergebnissen der letzten gemeinderatswahl vor.

''man soll nicht versuchen'', erklaerte heller, ''wahlergebnisse, ueber die man veraergert ist, durch ungerechtfertigte vorwuerfe gegen beamte wettzumachen''. (sti)

+++

L o k a l :

=====

schubert-bueste vor lichtentaler schule

10 wien, 9.10. (rk) am sonntag, dem 12. oktober, 11 uhr, wird im rahmen eines festaktes unter teilnahme des wiener schubertbundes auf dem platz vor der neuen lichtentaler schule, marktgasse 31 - 35, eine vom senator dr. franz b u r d a gestiftete von gustinus ambrosi geschaffene bronze-bueste von franz schubert enthuehlt und von vizebuurgermeisterin gertrude f r o h l i c h - s a n d n e r in die obhut der stadt wien genommen.

bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r hatte 1969 im rahmen der planungsarbeiten fuer die neue lichtentaler schule die bevoelkerung eingeladen, an der gestaltung des platzes vor der schule und der lichtentaler kirche mitzuarbeiten. die aktion fand damals grosses echo. mehr als zwei drittel der einsender sprachen sich dafuer aus, den platz vor der schule dem gedenken an franz schubert zu widmen.

schmiedbauer kam schliesslich in kontakt mit dem wiener schubertbund, der ihm das angebot machte, diese schubert-bueste aufzustellen.

die feier anlaesslich der enthuehlung der schubert-bueste wird vom wiener schubertbund gestaltet. am samstag, dem 11. oktober, 17uhr, findet in der lichtentaler kirche ein orgelkonzert statt, am sonntag, dem 12. oktober, 10 uhr, eine heilige messe. es werden der schubertbund, kammersaengerin gerda s c h e y r e r , konzertsaenger guenther l e s c h e , an der orgel: wolfgang g u h s w a l d . (am)